

Best.-Nr.  
**650**

# Sopro KMB 650

## KMB Flex 1-K



Einkomponentige, lösemittelfreie, polystyrolgefüllte, kunststoffmodifizierte Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC) zur Herstellung von flexiblen, rissüberbrückenden Bauwerksabdichtungen gemäß DIN 18533 Teil 3 im Anwendungsbereich W1-E „Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser“, W3-E „Nicht drückendes Wasser auf erdüber-schütteten Decken“ und W4-E „Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel“ (ehemals DIN 18195 Teil 4 und 6).

- Regenfest nach ca. 7 Stunden
- Gebrauchsfertig, leichte Verarbeitung
- Lösemittelfrei und umweltschonend
- Kälte- und wärmebeständig
- Spachtel- und spritzbar
- Beständig gegen alle natürlichen, im Boden vorkommenden, aggr. Stoffe
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 25<sup>1)</sup>

### Anwendungsgebiete

Schützt erdberührte Bauteile gemäß DIN 18533 Teil 3 dauerhaft im Anwendungsbereich W1-E „Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser“, W3-E „Nicht drückendes Wasser auf erdüber-schütteten Decken“ und W4-E „Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel“ (ehemals DIN 18195 Teil 4 und 6).

Anwendbar auf senkrechten und waagerechten Flächen, Bodenplatten, Fundamenten und auf Kellerwänden.

### Geeignete Untergründe

Beton, Putz, Estrich; vollfugiges Mauerwerk aus: Ziegeln, Kalksandsteinen, Hüttensteinen, Hohlblocksteine; Porenbetonsteine bei Kellern; Fundamente

### Schichtdicke / Verbrauch

Schichtdicken nach 2-schichtigem Auftrag gemäß DIN 18533 Teil 3:

Wassereinwirkungsklassen	min. Trocken-Schichtdicke	min. Nass-Schichtdicke	Verbrauch
W1-E	3 mm	3,9 mm	3,9 l/m <sup>2</sup>
W3-E <sup>2)</sup>	4 mm	5,1 mm	5,1 l/m <sup>2</sup>
W4-E	3 mm	3,9 mm	3,9 l/m <sup>2</sup>
Kratzspachtelung	–	–	1–2 l/m <sup>2</sup>

Die Bitumen-Dickbeschichtung muss gemäß DIN 18533 Teil 3 in mindestens zwei Schichten aufgetragen werden.

Die angegebenen Verbrauchswerte sind Mindestwerte. Eine separate, fachgerechte Egalisierung des Untergrundes, z. B. durch eine Kratzspachtelung, wird vorausgesetzt.

Gemäß DIN 18533 Teil 3 wird bei der Nass-Schichtdicke zusätzlich ein Schichtdickenzuschlag von 25 % gefordert. Die geforderte Trocken-Schichtdicke darf an keiner Stelle unterschritten werden.

<sup>2)</sup> Gemäß DIN 18533 Teil 3 ist die Sopro KellerDicht-Armierung einzubetten

### Dichte

Ca. 0,65 kg/l

### Materialschwund

19 %

### Regenfestigkeit

Nach ca. 7 Stunden

### Trocknungszeit

Ca. 4 Tage

### Verarbeitungstemperatur

Ab +5 °C bis +30 °C verarbeitbar

<sup>1)</sup> Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ (Version 2015).

## Lagerung

Im ungeöffneten Originalgebinde trocken und frostfrei auf Palette 12 Monate lagerfähig. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

## Lieferform

Hobbock 30 l

## Untergrundvorbereitung

Die Untergrundvorbereitung muss gemäß DIN 18533 Teil 3 (ehemals DIN 18195) durchgeführt werden. Der Untergrund muss fest, tragfähig, ausreichend trocken, sauber und weitgehend eben sowie frei von Kiesnestern, Lunkern, klaffenden Rissen oder Graten sein. Offene Stoßfugen bis 5 mm sowie Fugen und Vertiefungen (z. B. bei Mauerwerk, Hohlblocksteinen) von  $\geq 5$  mm sind mit Sopro Ausgleichsmörtel Trass oder Sopro Renovier- & Ausgleichsmörtel RAM 3<sup>®</sup> zu schließen. Die zu beschichtende Fläche darf keine Reste von Öl, Schalöl, Fett, Staub oder anderen Trennschichten aufweisen. Mauerwerksflächen müssen bündig verfugt werden, Kanten und Kehlen (Schenkellänge 4–6 cm) sind zu runden. Vorstehende Mörtelreste sind abzuschlagen, Grate zu egalisieren.

Hohlkehlen im Wand- und Sohlebereich sind mindestens 24 Stunden vor Beginn der Abdichtungsarbeiten mit Sopro Ausgleichsmörtel Trass oder Sopro Renovier- & Ausgleichsmörtel RAM 3<sup>®</sup> auszubilden.

Wir empfehlen, im Sockelbereich (ca. 10 cm an der Betonstirnseite herunter und ca. 50 cm an der aufgehenden Wandflächen) eine Beschichtung aus Sopro TurboDichtSchlämme 2-K, Sopro ZR Turbo XXL oder Sopro DichtSchlämme Flex 1-K aufzubringen, damit Sopro KMB Flex 1-K durch eventuell während der Bauphase einwirkendes, negativ (von innen) drückendes Wasser nicht abgedrückt wird.

Schwach feuchte Untergründe sind zulässig, tropfnasse Stellen und stehendes Wasser sind zu beseitigen. Eine Durchfeuchtung der Wände durch hinterlaufendes Wasser ist zu vermeiden. Sopro KMB Flex 1-K darf nicht auf Flächen verarbeitet werden, die ständig nass sind, da die Beschichtung an diesen Stellen nicht durchtrocknen kann.

Auf saugenden und mineralischen Untergründen ist als Haftvermittler ein Voranstrich aus Sopro KellerDichtGrundierung Konzentrat (im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnt) oder Sopro KellerDicht-Voranstrich aufzutragen. Bitte hierzu die technischen Produktinformationen beachten. Nach Austrocknung der Grundierung, je nach Witterung nach 2–3 Stunden, ist die Bitumen-Dickbeschichtung aufzutragen.

Bei schalungsglattem Betonuntergründen ist als erste Schicht eine Kratzspachtelung mit Sopro KMB Flex 1-K aufzubringen, um eine Blasenbildung zu vermeiden. Die Kratzspachtelung muss durchgetrocknet sein, bevor der nächste Auftrag mit Sopro KMB Flex 1-K erfolgt.

Alte Bitumenanstriche erfordern eine besondere Vorgehensweise. Fragen Sie bitte dazu unsere Anwendungstechnik unter der Service-Hotline +49 6 11 17 07-111.

## Verarbeitung

Bei der Ausführung von Abdichtungsarbeiten ist die DIN 18533 Teil 3 (ehemals DIN 18195) zu beachten.

Nicht bei Regen, Frost oder Schnee verarbeiten. Starke Sonneneinstrahlung auf die frische Bitumen-Dickbeschichtung ist zu vermeiden. Die Beschichtung ist bis zur vollständigen Durchtrocknung gegen Beanspruchung durch Grund-, Stau- oder Oberflächenwasser zu schützen.

Sopro KMB Flex 1-K kann auf vertikalen Flächen in einem Arbeitsgang direkt aus dem Gebinde mit einer Zahnkelle, einer Glättkelle oder einem Glätter auf die Wand aufgezogen werden. Sopro KMB Flex 1-K ist spritzfähig und kann mit handelsüblichen Bitumen-Spritzgeräten aufgebracht werden. Wir empfehlen hierzu Geräte wie z. B. die Schneckenpumpe SP-Y der Firma Desoi, die Förderpumpe Inomat M 8 von Inotec, die Schneckenpumpe BMP 6 von b&m sowie die Pumpen HighPumpM8 und HighPumpSmall der Firma High Tech.

Die Bitumen-Dickbeschichtung muss gemäß DIN 18533 Teil 3 in mindestens zwei Schichten aufgetragen werden. Die Aufträge können frisch in frisch erfolgen. Sollte der Anwendungsbereich die Einarbeitung der Sopro KellerDicht-Armierung erfordern, muss vor Auftrag der zweiten Schicht die erste Schicht soweit getrocknet sein, dass sie durch den darauf folgenden Auftrag nicht beschädigt wird.

In rissgefährdeten Bereichen wie unregelmäßigem Mauerwerk, offenen, nicht vermörtelten Stoßfugen und bei Mauerwerk aus großformatigen Steinen ist Sopro Kellerdicht-Armierung zur Verstärkung zu verwenden. Ebenso empfehlen wir, dieses im Hohlkehlenbereich einzusetzen.

Die Luft- und Bauteiletemperatur muss min. +5 °C betragen. Während der Verarbeitung darf kein Wasser auf die Abdichtung gelangen.

Bei Arbeitsunterbrechungen muss die Bitumen-Dickbeschichtung auf „Null ausgezogen“ werden und darf nicht an der Gebäudeecke enden. Bei Wiederaufnahme der Beschichtungsarbeiten wird anschließend überlappend weitergearbeitet.

**Hinweis für Folgearbeiten:** Sopro KMB Flex 1-K muss vor nachfolgenden Arbeiten vollständig durchgetrocknet sein. Erst dann wird die endgültige, abdichtende Wirkung und die mechanische Festigkeit erreicht, die beispielsweise zum Anfüllen notwendig ist. Dennoch ist die Bitumen-Dickbeschichtung mit Schutz-, Drainplatten o. Ä. zu schützen, wobei punkt- und linienförmige Lasten vermieden werden müssen. Bevor weitere Produkte aufgebracht werden, ist ein Verträglichkeitstest durchzuführen.

Eine Wasserbelastung von der Untergrundseite (Negativeinwirkung) muss nach der Durchtrocknung vermieden werden. Für den Schutz von Bauwerksabdichtungen im Erdbereich die DIN 18533 Teil 3 sowie die DIN 4095 beachten.

### Besondere Hinweise

**Prüfung der Schichtdicken und der Durchtrocknung:** Gemäß DIN 18 195 Beiblatt 2 erfolgt die Schichtdickenkontrolle im frischen Zustand durch das Messen der Nass-Schichtdicke (min. 20 Messungen je Ausführungsobjekt bzw. min. 20 Messungen je 100 m<sup>2</sup>). Die geforderte Nass-Schichtdicke darf an keiner Stelle um mehr als 100 % überschritten werden.

Zur Prüfung der Durchtrocknung und Haftung der aufgetragenen Bitumen-Dickbeschichtung ist die PMBC in Teilbereichen über den 15 cm-Anschlussbereich weiter zu führen. In diesen Bereichen ist die Durchtrocknung und Haftung zerstörend zu prüfen. Gemäß DIN18533 Teil 3 ist das Ergebnis dieser Überprüfung zu dokumentieren.

### Zeitangaben

Temperatur-, luftfeuchtigkeits- und untergrundabhängig kann sich der Zeitraum verkürzen oder verlängern

### Werkzeuge/ Werkzeugreinigung

Glättkelle, Glätter, geeignetes Spritzgerät;  
Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Das Reinigungswasser ist aufzufangen und einer geeigneten Entsorgung zuzuführen.

### Entsorgung

Leergebinde mit vollständig durchgetrockneten Reststoffen können als Bauschutt entsorgt werden. Restlos entleerte, spachtelreine Gebinde können dem Recycling zugeführt werden.

### Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

**Sicherheitshinweise:** P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

GISCODE BBP 10

### CE-Kennzeichnung

 0432	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 – 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
14 CPR-DE3/0650.2.deu EN 15 814:2011+A2:2014 Sopro KMB Flex 1-K KMB 650 Einkomponentige polystyrolhaltige kunststoffmodifizierte Bitumen- dickbeschichtung (PMBC) zur Abdichtung von erdberührten Bauteilen	
Brandverhalten <span style="float: right;">Klasse E</span>	
Wasserdichtheit	Klasse W2A
Rissüberbrückungsfähigkeit	Klasse CB2
Beständigkeit gegen Wasser	keine Verfärbung des Wassers, keine Ablösung von der Einlage
Biigsamkeit bei niedrigen Temperaturen	keine Risse
Maßhaltigkeit bei hohen Temperaturen	kein Abrutschen und Ablaufen
Druckfestigkeit	Klasse C2A
Dauerhaftigkeit der Wasserdichtheit und des Brandverhaltens	erfüllt
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

### **Objektberatung**

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-170

Fax +49 611 1707-136

Mail [objektberatung@sopro.com](mailto:objektberatung@sopro.com)

### **Anwendungsberatung**

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-111

Fax +49 611 1707-280

Mail [anwendungstechnik@sopro.com](mailto:anwendungstechnik@sopro.com)

### **Verkauf Nord**

Sopro Bauchemie GmbH

Lienener Straße 89

49525 Lengerich

Fon +49 5481 31-310

Fon +49 5481 31-314

Fax +49 5481 31-414

Mail [verkauf.nord@sopro.com](mailto:verkauf.nord@sopro.com)

### **Verkauf Ost**

Sopro Bauchemie GmbH

Zielitzstraße 4

14822 Alt Bork

Fon +49 33845 476-90

Fon +49 33845 476-93

Fax +49 33845 476-92

Mail [verkauf.ost@sopro.com](mailto:verkauf.ost@sopro.com)

### **Verkauf Süd**

Sopro Bauchemie GmbH

Postfach 42 01 52

65102 Wiesbaden

Fon +49 611 1707-252

Fax +49 611 1707-250

Mail [verkauf.sued@sopro.com](mailto:verkauf.sued@sopro.com)

### **Schweiz**

Sopro Bauchemie GmbH

Bierigutstrasse 2

CH-3608 Thun

Fon +41 33 334 00 40

Fax +41 33 334 00 41

Mail [info\\_ch@sopro.com](mailto:info_ch@sopro.com)

### **Österreich**

Sopro Bauchemie GmbH

Lagerstraße 7

A-4481 Asten

Fon +43 72 24 671 41-0

Fax +43 72 24 671 81

Mail [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

[www.sopro.com](http://www.sopro.com)

**Sopro**

*feinste Bauchemie*